

„IN DIE STADT – OHNE MEIN AUTO!“

GENF



„In die Stadt – ohne mein Auto!“ in Genf: ein Tag des Feierns, das dem Nachdenken über das Thema Ökomobilität gewidmet ist.

Sich über die Problematik der Mobilität von Heute informieren, sich die von Morgen vorstellen und erarbeiten, ökologische Transportmöglichkeiten testen und die ganze Kraft des menschlichen Antriebs entdecken, zusammen mit gesunden und geselligen Aspekten, am 22. September eine andere Mobilität ausprobieren: das sind die Zielsetzungen dieses vierten Genfer Tages „In die Stadt – ohne mein Auto!“.

Am 22. September, einem Sonntag, an dem die Freizeit Vorrang hat, ist die Bevölkerung eingeladen, sich an der Seepromenade, an den Ufern des Sees zu versammeln, um mit der Familie oder unter Freunden die zahlreichen Aktivitäten zu erleben, die zugleich spielerisch und pädagogisch sind.

Ganz besondere Aufmerksamkeit wird der Verknüpfung zwischen Ökomobilität und Gesundheit gewidmet. Das viele Sitzen entpuppt sich nämlich in unserer Zeit als eine der bedeutendsten Risikofaktoren für die Gesundheit.

Seinen täglichen Ortswechsel nutzen, um sich zu betätigen und sich zu verausgaben, ist vielfach eine gute Möglichkeit, die halbe Stunde an sportlichen Aktivitäten pro Tag zu betreiben, die für die Gesundheit so gut sind. Und dabei gleichzeitig die Umwelt schonen! Seine Kinder zu Fuss zur Schule bringen, mit dem Velo zur Arbeit fahren, seine Einkäufe mit den öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto erledigen – all das sind Gewohnheitsänderungen, die sich sehr positiv auswirken können, auf den einzelnen Menschen wie auch auf das Gemeinwesen.

Sonntag, der 22. September, wird auch jedem Gelegenheit bieten, sich über sein Konsumverhalten Gedanken zu machen. Das Thema des Transports von Waren wird im Rahmen einer Diskussion behandelt. Auf einem Markt für Produkte aus der Region und einem von den Genfer Bauern organisierten Brunch werden die entsprechenden Gedanken der Bevölkerung auf angenehme Weise angeregt.

Zehn Genfer Gemeinden haben sich der Stadt Genf bei dieser grossen Sensibilisierungsaktion angeschlossen (Avusy, Bellevue, Bernex, Chêne-Bougeries, Confignon, Lancy, Meyrin, Plan-les-Ouates, Thônex und Vernier). Synergien werden auch mit der Stadt Annemasse jenseits der Grenze entwickelt.

Genf beteiligt sich an der europäischen Woche der Mobilität

Neu in diesem Jahr: „In die Stadt – ohne mein Auto!“ findet im Rahmen der „Europäischen Woche der Mobilität“ vom 16. bis 22. September statt. Jeder Tag der Woche wird einem bestimmten Thema gewidmet sein, und in mehreren Vierteln von Genf werden in Zusammenarbeit mit Stadtteilverbänden Sensibilisierungsaktionen stattfinden.

Vorübergehende Raumgestaltungen: ein neues Erleben des Raumes

Der Tag „In die Stadt – ohne mein Auto!“ soll auch Gelegenheit geben, Orte in einem anderen Licht zu erleben, sich den Raum, der normalerweise dem Auto überlassen ist, neu anzueignen. In diesem Sinne werden zwei „vorübergehende Raumgestaltungen“ geschaffen, eine auf einem Platz, der heute als Parkplatz genutzt wird, und eine weitere auf einer Strasse.

Diese Räume werden so umgestaltet, um ihnen während des Monats September Leben einzuhauchen. Die Räume bieten sie sich an zum Umherlaufen, zum Erleben ganz besonderer Stimmungen, welche die Sinne ansprechen und zuweilen erstaunliche architektonische und städtebauliche Perspektiven eröffnen. Diese vorübergehenden Raumgestaltungen entsprechen Realisierungen der Projekte von Preisträgern des Ideenwettbewerbs der Stadt Genf, an dem sich die Studenten der Hochschulen der Westschweiz beteiligen konnten.

Weitere Informationen

Stadt Genf, Abteilung Stadtplanung und öffentliche Beleuchtung
Frau Sandra Piriz, Tel. 022 418 20 25
E-Mail: journee-sans-voiture@ville-ge.ch